



Wie Ufos wirken die Deckenleuchten „Nyota“ mit Blattgold-Finish und „Ellen“ in poliertem Messing – und führen Art déco in neue Höhen. Von **Lobmeyr**. www.lobmeyr.at

Wunderbare Facetten des Art déco zeigt Claire Bingham in ihrem prachtvollen Stilschmöker „Living in Style – The New Art Deco“, erschienen bei Te Neues. www.teneues.com



Blütenprächtig kündigt die Magnolie – Patin der Sessel und Sofalinie „Magnolia“ – den Frühling an. Frisch, opulent, bequem. Von Brühl. bruehl.com



Zeitgemäße Opulenz: Dafür stehen die „Antigua“-Kommoden und Schränke von Luca Nichetto. Für diese schicke Serie an Solitärmöbeln ließ er sich vom Godfather des Designs, Josef Hoffmann, inspirieren. Von Wittmann. www.wittmann.at



Mit der Serie „B“ aus mattiertem Glas mit eingebranntem Bronzidekor hat Josef Hoffmann schon 1912 die klare Grafik des Art déco vorweggenommen. Von Lobmeyr. www.lobmeyr.at



DIE WAND 1: Art déco bewegt sich zwischen den floralen, rankenden Formen des Jugendstils und den strengen, geometrischen Elementen des Funktionalismus, die bisweilen dann auch wieder ornamental üppig erscheinen. So wie auf dieser überwältigenden Art-déco-Tapete im gold-schwarzen Design von Wallsauce. www.wallsauce.com



DIE WAND 2: Echte Art-déco-Fans ziehen den Stil durch – ja, auch bis ins Badezimmer. Mit Goldarmatur, einem streng grafischen Goldspiegel und einer nasszellen-tauglichen Tapete wird der sonst oft lustlose Fliesenlook zum Brüller – ganz im Sinn der „Roaring Twenties“. Dieses musterhafte Beispiel ist von Divine Savages. www.divinesavages.com



Eklektisch mit barocken Anklängen – damit passt das „Vuelta“-Sofa von Jaime Hayon in jede Art-déco-Kulisse. Von Wittmann. www.wittmann.at



Kugel-Bonbonnieren von Oswald Haerdtl: erstmals 1925 auf der „Exposition des Arts Décoratifs“ in Paris zu sehen. Von Lobmeyr. www.lobmeyr.at



Auch die Lampe „Arcipelago Maiorca“ trägt den Fransenlook der 20er. Von Nedgis. nedgis.com

